

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Preisplus für weibliche Rinder

In ganz Europa entwickeln sich die Rindermärkte unter stabileren Vorzeichen weiter – So haben sich in Deutschland mit der Öffnung der Gastronomie neue Impulse auf der Nachfrageseite ergeben – Gleichzeitig stehen für diesen erhöhten Bedarf regional knapp ausreichend Rinder zur Verfügung – In Folge konnten sich in Deutschland die Preise für Stiere und Schlachtkühe verbessern – In NÖ zeigt man sich für die Jahreszeit mit der Nachfrage im Inland ebenfalls sehr zufrieden – Die kühlere Witterung könnte zusätzliche Impulse beim Absatz bringen – Schlachtstiere stehen dabei für den Bedarf ausreichend zur Verfügung – Bei einer stabilen Tendenz der Preise

konnte allerdings auch diese Woche keine Preiseinigung erreicht werden – Das Angebot an Schlachtkühen zeigt sich stark rückläufig – Die Nachfrage hat sich mit der Öffnung der Systemgastronomie und verbesserten Exportmöglichkeiten dagegen deutlich erhöht – Entsprechend wurden die Preise für Schlachtkühe von tiefem Niveau aus um sechs Cent angehoben – Auch die Anpassung der Preismaske für schwere Kühe konnte wieder zurückgenommen werden, was für schwere Kühe zusätzliche Preisverbesserungen bedeutet – Etwas entspannter läuft auch der Absatz von Schlachtkalbinnen und so konnten sich die Preise ebenfalls um sechs Cent verbessern.

SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 22/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,09 bis 2,22	2,89 bis 3,41
U	– bis –	2,02 bis 2,15	2,82 bis 3,34
R	– bis –	1,95 bis 2,08	2,75 bis 3,27
O	– bis –	1,69 bis 1,82	2,40 bis 2,75
P	– bis –	1,44 bis 1,57	2,33 bis 2,68

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,26 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 22/2020
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	5,50
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,65
Bio-Austria	unter 26 Monate	Kl. R3	4,15
Qualitätssohnen			
Bio-Austria	unter 24 Monate	Kl. R3	4,00
Qualitätskalbinnen			
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,43 bis 2,78

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 19.05.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	32 Stk.	83 kg	4,68 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	42 Stk.	96 kg	4,72 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	50 Stk.	106 kg	4,56 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	46 Stk.	115 kg	4,37 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	93 Stk.	136 kg	4,19 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	16 Stk.	78 kg	3,31 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	14 Stk.	95 kg	3,85 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	6 Stk.	107 kg	3,58 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	10 Stk.	117 kg	3,22 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	9 Stk.	135 kg	3,50 €/kg
Fleischrassen	männl.	20 Stk.	113 kg	4,63 €/kg
Fleischrassen	weibl.	19 Stk.	107 kg	3,90 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	113 kg	3,00 €/kg
Gesamt		358 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	6 Stk.	173 kg	3,56 €/kg
Fleischrassen	männl.	1 Stk.	234 kg	3,60 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	180 kg	3,50 €/kg
Gesamt		8 Stk.		

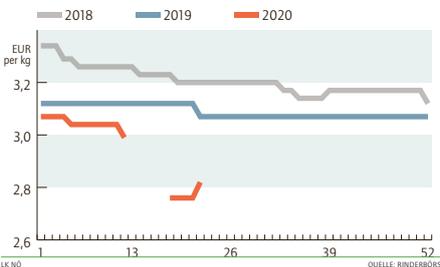
Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 19.05.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 120 kg)	männl.	147 Stk.	102 kg	4,57 €/kg
Fleckvieh (121-200 kg)	männl.	121 Stk.	146 kg	3,90 €/kg
Fleckvieh (201-250 kg)	männl.	9 Stk.	224 kg	3,07 €/kg
Fleckvieh (über 251 kg)	männl.	5 Stk.	309 kg	2,27 €/kg
Fleckvieh (bis 120 kg)	weibl.	48 Stk.	92 kg	3,79 €/kg
Fleckvieh (121-200 kg)	weibl.	33 Stk.	152 kg	3,59 €/kg
Fleckvieh (201-250 kg)	weibl.	2 Stk.	213 kg	3,00 €/kg
Gesamt		365 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	306 kg	2,00 €/kg
Gesamt		3 Stk.		

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleistungs 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	25.5 - 31.5.	(k.E.)	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	21.5 - 27.5.	1,49 €	(1,44 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	25.5 - 31.5.	2,70 €	(2,70 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 20/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	1.013	3,57	(± 0,00)	296	3,59	(+ 0,02)
	R3	317	3,49	(- 0,04)	69	3,47	(- 0,04)
	E-P	3.633	3,53	(- 0,01)	1.205	3,55	(+ 0,02)
Kühe	R3	311	2,42	(- 0,02)	104	2,35	(+ 0,03)
	O3	101	2,22	(- 0,02)	26	2,16	(+ 0,05)
	E-P	1.870	2,34	(- 0,01)	547	2,30	(+ 0,06)
Kalbinnen	U3	362	3,43	(± 0,00)	165	3,48	(+ 0,20)
	E-P	2.099	3,24	(+ 0,06)	63	3,21	(+ 0,09)
	E-P	1.165	3,27	(+ 0,01)	365	3,32	(+ 0,12)
Schweine	S	47.901	1,70	(- 0,06)	8.256	1,72	(- 0,07)
	E	18.583	1,58	(- 0,06)	2.967	1,60	(- 0,06)
	U	959	1,37	(- 0,05)	146	1,38	(- 0,06)
	S-P	67.461	1,66	(- 0,06)	11.373	1,69	(- 0,05)
Kälber ¹⁾	E-P	280	5,06	(- 0,03)	–	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Private Lagerhaltung wird genutzt

Zur Abfederung der Folgen der Corona-Pandemie für die europäischen Landwirtschaft gewährt die EU-Kommission für Milchprodukte und Fleisch Beihilfen zur Privaten Lagerhaltung – Eine Sonderbeihilfe wurde bis 30. Juni für 100.000 Tonnen an lagerfähigen Käsearten erlassen – Milch- und Fleischverarbeiter können die Beihilfen, mit der für zwei bis sechs Monate Erzeugnisse vom Markt genommen werden sollen, seit 7. Mai beantragen – Bis 17. Mai wurden Beihilfen für 3.400 Tonnen Magermilchpulver, 24.300 Tonnen Butter

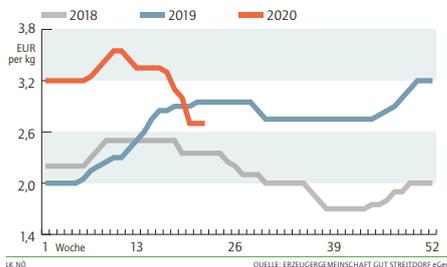
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 21/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
Mai 2020	2.980,00	2.779,00	+ 7,23 %
Juni 2020	3.150,00	2.880,00	+ 9,38 %
Juli 2020	3.255,00	2.952,60	+ 10,24 %
Magermilchpulver			
Mai 2020	2.030,00	1.964,80	+ 3,32 %
Juni 2020	2.130,00	1.975,60	+ 7,82 %
Juli 2020	2.200,00	2.020,00	+ 8,91 %
Flüssigmilch			
Juni 2020	34,42	34,93	- 1,46 %
Juli 2020	32,82	33,37	- 1,65 %
August 2020	31,25	31,50	- 0,79 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



EU-Schweinemarkt stabilisiert sich

Nach zuletzt sehr schwierigen Wochen scheint sich die Lage am europäischen Schlachtschweinemarkt langsam zu stabilisieren – Impulse kamen dabei vor allem vom Fleischabsatz – Neben der anlaufenden Grill-saison wirkte in einigen EU-Ländern die schrittweise Öffnung der Gastronomie stützend – Auch die China-Exporte haben sich zuletzt preislich stabilisiert – In Deutschland konnte der Schweinepreis in der letzten Woche bereits um sechs Cent angehoben werden – Spanien, Frankreich und Großbritannien meldeten zuletzt unveränderte Notierungen – Anhaltend schwierig blieb die Situation dagegen in Italien – Große Überhänge an Schlachtschweinen und Schlachtgewichte auf Rekordniveau sorgten für wei-

teren Preisdruck – Der heimische Schlachtschweinemarkt zeigte sich zuletzt merklich entspannter – Ein rückläufiges Angebot an Schlachtieren traf auf steigende Inlandsnachfrage – Vor allem die Öffnung der Gastronomie wirkte sich positiv auf die Absatzzahlen aus – Der Erzeugerpreis konnte daher um fünf Cent angehoben werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 21. Mai 1,49 € (+5 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,26 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 21. Woche bei 1,68 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 25. Mai (22. Woche) 2,70 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 22/2020
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	–	bis –
Kühe	Klasse R	0,98	bis 1,04
Kalbinnen	Klasse R	1,49	bis 1,77
Schweine			1,34

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 20/2020
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,44
Lämmer Kategorie II/III	1,88
Altschafe/Altweidder	0,52
Freischweine: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,46
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,06

Große Unterschiede beim Gastroabsatz

Auch im Direktabsatz von Eiern ist die Wiederöffnung der Gastronomie spürbar – Allerdings gibt es bei den abgenommenen Mengen große Unterschiede – Groß ist der Bedarf eher bei Lokalen mit Bewirtungs-

möglichkeiten im Freien und einem hohen Anteil inländischer Gäste – Die Verkaufszahlen bei Wiederverkäufern gehen dagegen wieder leicht zurück – Preise sind unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 22/2020
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	18,00 bis 20,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	14,50 bis 15,50	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00	
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50	

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Trockenheit kostet Ertrag

Die internationalen Getreidebörsen zeigten sich zuletzt wieder etwas fester – Die Regenfälle der letzten Wochen sorgten zwar vielerorts für Erleichterung – Angespannt bleibt die Situation dagegen in Großbritannien und der Ukraine, wo Ertragsausfälle wegen der langanhaltenden Trockenheit befürchtet werden – Die englische Weizenenergie dürfte heuer mit nur 10 Mio. Tonnen um rund sechs Mio. Tonnen kleiner als im letzten Jahr ausfallen – In der Ukraine könnte die Getreideproduktion nach jüngsten Schätzungen bei insgesamt 65 Mio. Tonnen liegen, das wären um rund 8 Mio. Tonnen weniger als 2019 – An der Euronext Paris stieg der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 2,6 Prozent auf

189,25 €/t – Der Juni-Maiskontrakt konnte sich im Wochenvergleich um knapp 2,3 Prozent auf 167,75 €/t verbessern – Am österreichischen Kassamarkt läuft schön langsam die Vermarktung der Ernte 2019 aus – Die jüngsten Regenfälle sorgten auch in den NÖ Getreideanbaugebieten für gewisse Entspannung – Für manche Kulturen dürfte der Niederschlag jedoch zu spät gekommen sein – Ertrags-einbußen werden regional bereits bei Winterweizen, Roggen und vor allem bei Sommergerste erwartet – An der Wiener Produktenbörse gab Qualitätsweizen um zwei Euro auf durchschnittlich 177,- €/t nach – Futtergerste und Futtermais verbilligten sich in der letzten Woche auf durchschnittlich 134,- bzw. 143,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 20.05.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgroßhandel frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preisbereich
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	185 bis 188
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	174 bis 180
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahloggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	154 bis 155
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	133 bis 135
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	170 bis 171
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019	143
Rapssaat	mind 40% Öl	332 bis 337
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2019	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	410 bis 420
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	335 bis 345
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	360 bis 370
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	240 bis 250
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	225 bis 235

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 21.05.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preisbereich
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	280 bis 290
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	420 bis 430
Mais f. Futterzwecke	lose	260 bis 280

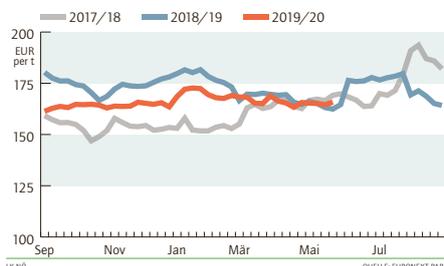
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 21/2020	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2020	374,80	369,40	+ 1,46 %
November 2020	378,25	372,75	+ 1,48 %
Februar 2021	379,70	374,80	+ 1,31 %
Weizen			
September 2020	187,15	186,00	+ 0,62 %
Dezember 2020	189,00	187,90	+ 0,59 %
März 2021	191,10	189,85	+ 0,66 %
Mais			
Juni 2020	165,80	164,50	+ 0,79 %
August 2020	168,75	167,25	+ 0,90 %
November 2020	167,00	165,60	+ 0,85 %
Kartoffel, Eurex			
Juni 2020	2,42	2,76	- 12,32 %
November 2020	8,80	8,80	± 0,00 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2020
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 21. Woche	€/t, netto	375
Erzeugerpreis 21. Woche	€/t, netto	335
Erzeugerpreis 20. Woche	€/t, netto	329

Zwiebelpreise nochmals fester

Die Zwiebelvermarktung der Ernte 2019 befindet sich in der Zielgeraden – Die noch vorhandenen Restbestände sind meist vertraglich fix gebunden – Freie Ware ist kaum mehr vorhanden – Für die Restmengen gab es noch leichte Preisverbesserungen – Je

nach Qualität und Größe wurden zuletzt zwischen 30,- bis 34,- €/100kg bezahlt – Sofern das Wetter mitspielt werden diese Woche die ersten Winterzwiebeln gerodet – Diese werden dann in der zweiten Juniwoche für den Verkauf zur Verfügung stehen.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Produkt	Spezifikation	Preisbereich
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	30 bis 34
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg rein weiß/violett	Kl. I Solo 6,50 bis 7,00 Kl. I Classic 5,00 bis 6,00
	grün	Kl. I Solo 6,50 bis 7,00 Kl. I Classic 5,50 bis 6,00

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Produkt	Spezifikation	Preisbereich
Erdbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	6,50 bis 10,00

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortimentes an einem Ort

Produkt	Spezifikation	Kleinstmengen	Größtmengen*
Langholz, Media 2b		70	75
Blochholz, 1a		25	30
Blochholz, 1b		35	40
Blochholz, 2a		55	65
Blochholz, 2b		55	65
Blochholz, 3a		55	65

* Bei Verkauf in Größtmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöche, Cx und Käferholz: 30 bis 35 €, schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 20 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schädgebieten: 50 bis 60 €

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortimentes an einem Ort

Produkt	Spezifikation	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM		74
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM		46
Faserholz, Rotbuche, AMM		62

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

Produkt	Spezifikation	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche		60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz		50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä		30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche		85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz		75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche		50 bis 55

Waldhackgut

Gehacktes frei Werk, in €/AMM

Produkt	Spezifikation	Mindestpreis
Wassergehalt		
< 30 %		75 bis 80
30 - 40 %		70 bis 75
> 40 %		65 bis 70

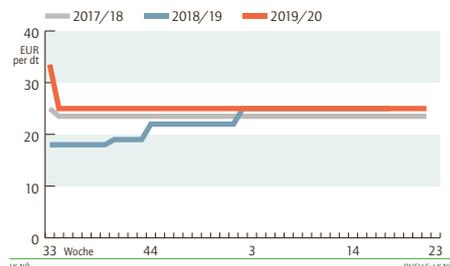
Energieholzindex

Basis 1979

1. Quartal 2020	1,444
-----------------	-------

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Erste Heurige im Lebensmittelhandel

Während die letzten Erdäpfel der alten Ernte abverkauft werden, startete in den ersten Bundesländern in der letzten Woche die Frühkartoffelsaison – Die noch vorhandenen Restbestände der Vorjahresernte dürften planmäßig bis Ende der kommenden Woche vermarktet sein – Preislich gibt es keine Änderungen mehr – Im Burgenland und der Steiermark wurden letzte Woche die ersten Heurigen für den Lebensmittelhandel gerodet – Die zu vermarktenden Mengen an unter

Vlies produzierten Frühkartoffeln sind noch überschaubar, die Hektarerträge sind aber durchaus vielversprechend – Das Wetter war in den letzten Wochen sehr wüchsig und anfängliche Wachstumsrückstände wurden vielerorts wieder gänzlich aufgeholt – Als erster Richtpreis wurde 50,- €/100 kg genannt – In Niederösterreich sind die ersten Rodungen für den LEH für das kommende Wochenende geplant – Hier wird vielerorts von guten Ansätzen bei den Kartoffelstauden berichtet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preisbereich
Rohware, je nach Sorte und Qualität		
festkochende Sorten		22 bis 28
vorwiegend festkochende Sorten		22 bis 28
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen		
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei		25

THEMA DER WOCHE VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria
2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100, 2000 = 100; *Werte vorläufig

Jahr	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	VPI 2000	Jahresinflation
Jahres-Ø 2008			107,0	118,3	+ 3,2
Jahres-Ø 2010		100,0	109,5	121,1	+ 1,9
Jahres-Ø 2012		105,8	115,9	128,2	+ 2,4
Jahres-Ø 2014		109,7	120,1	132,8	+ 1,7
Jahres-Ø 2015	100,0	110,7	121,2	134,0	+ 0,9
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	122,3	135,2	+ 0,9
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	124,8	138,0	+ 2,1
Jahres-Ø 2018	105,1	116,3	127,3	140,8	+ 2,0
Jahres-Ø 2019	106,7	118,1	129,3	142,9	+ 1,5
2019: April	106,5	117,9	129,1	142,7	+ 1,7
Mai	106,7	118,1	129,3	143,0	+ 1,7
Juni	106,8	118,2	129,4	143,1	+ 1,6
Juli	106,4	117,8	129,0	142,6	+ 1,4
August	106,5	117,9	129,1	142,7	+ 1,5
September	107,0	118,4	129,7	143,4	+ 1,2
Oktober	107,2	118,7	129,9	143,6	+ 1,1
November	107,4	118,9	130,2	143,9	+ 1,1
Dezember	108,1	119,7	131,0	144,9	+ 1,7
2020: Jänner	107,6	119,1	130,4	144,2	+ 2,0
Februar	107,8	119,3	130,7	144,5	+ 2,2
März	108,1	119,7	131,0	144,9	+ 1,6
April*	108,1	119,7	131,0	144,9	+ 1,5

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 19/2020

Bei Abgabe an den Handel; gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haut

Produkt	Spezifikation	Preisbereich
Reh ¹⁾	über 12 kg	2,00 bis 2,20 €/kg
	8 bis 12 kg	1,40 bis 1,60 €/kg
	6 bis 8 kg	0,80 bis 1,00 €/kg
Rotwild ¹⁾		1,90 bis 2,10 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 0,90 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,60 €/kg